

WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE!

HERAUS AUS VEREINZELUNG UND KONKURRENZ – HERAUS ZUM
ERSTEN MAI!

Den Gürtel enger schnallen für Deinen Arbeitsplatz?

Wenn Politiker und Konzernvertreter plötzlich „Solidarität“ fordern, dann weißt du, dass Krise ist. Doch was bedeutet das eigentlich?

Für arbeitende Menschen heißt Krise Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit mit Lohnverzicht und Existenzverlust.

- Fast 3 Mio. Erwerbslose
- Fast genauso viele in Kurzarbeit
- Minus 12% Ausbildungsplätze
- Jobverlust während des Studiums
- Schlechtere Ausbildungsqualität und mehr ausbildungsferne Tätigkeiten
- Eine unsichere Zukunft
- Für Großaktionäre und Konzernbosse heißt Krise fette Gewinne auf unserem Rücken:
- Hilfen in Milliardenhöhe für Großkonzerne
- Rekordgewinne trotz Kurzarbeit: Daimler erzielte einen Gewinn von 8,8 Milliarden im Jahr 2020
- Rettungspakete für die Reichen

Für die da oben ist also gar keine Krise

– für sie ist es die Chance, mal wieder Überkapazitäten abzubauen und un-

bequeme Arbeitsrechte loszuwerden. Gerade jetzt müssen wir uns zur Wehr setzen. Wenn sie fordern, dass wir den Gürtel enger schnallen, fordern wir das Recht auf ein gutes Leben ohne permanente Angst vor Abstieg und Jobverlust! Am 1. Mai und jedem anderen Tag! Für die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich! Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Ausbildungsplatzgarantie und Übernahme im erlernten Beruf! Mehr Geld und Personal für Bildung und Gesundheit!

Das erreichen wir nur, wenn wir uns organisieren und für unsere Rechte kämpfen. Du fragst dich, wie das gehen soll? Hier erfährst du mehr:



<https://www.sdaj.org/2021/04/17/wir-zahlen-nicht-fuer-eure-krise-heraus-aus-vereinzelung-und-konkurrenz-heraus-zum-ersten-mai/>

SDAJ



WIR ZAHLEN NICHT FÜR EURE KRISE!

HERAUS AUS VEREINZELUNG UND KONKURRENZ – HERAUS ZUM
ERSTEN MAI!

Den Gürtel enger schnallen für Deinen Arbeitsplatz?

Wenn Politiker und Konzernvertreter plötzlich „Solidarität“ fordern, dann weißt du, dass Krise ist. Doch was bedeutet das eigentlich?

Für arbeitende Menschen heißt Krise Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit mit Lohnverzicht und Existenzverlust.

- Fast 3 Mio. Erwerbslose
- Fast genauso viele in Kurzarbeit
- Minus 12% Ausbildungsplätze
- Jobverlust während des Studiums
- Schlechtere Ausbildungsqualität und mehr ausbildungsferne Tätigkeiten
- Eine unsichere Zukunft
- Für Großaktionäre und Konzernbosse heißt Krise fette Gewinne auf unserem Rücken:
- Hilfen in Milliardenhöhe für Großkonzerne
- Rekordgewinne trotz Kurzarbeit: Daimler erzielte einen Gewinn von 8,8 Milliarden im Jahr 2020
- Rettungspakete für die Reichen

Für die da oben ist also gar keine Krise

– für sie ist es die Chance, mal wieder Überkapazitäten abzubauen und un-

bequeme Arbeitsrechte loszuwerden. Gerade jetzt müssen wir uns zur Wehr setzen. Wenn sie fordern, dass wir den Gürtel enger schnallen, fordern wir das Recht auf ein gutes Leben ohne permanente Angst vor Abstieg und Jobverlust! Am 1. Mai und jedem anderen Tag! Für die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich! Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Ausbildungsplatzgarantie und Übernahme im erlernten Beruf! Mehr Geld und Personal für Bildung und Gesundheit!

Das erreichen wir nur, wenn wir uns organisieren und für unsere Rechte kämpfen. Du fragst dich, wie das gehen soll? Hier erfährst du mehr:



<https://www.sdaj.org/2021/04/17/wir-zahlen-nicht-fuer-eure-krise-heraus-aus-vereinzelung-und-konkurrenz-heraus-zum-ersten-mai/>

SDAJ

